



Der Waldkindergarten OBERAMMERGAU

Rückbesinnung auf Natürlichkeit und Einfachheit ermöglicht optimale Rahmenbedingungen für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder



Drei Dinge
sind uns aus dem Paradies geblieben:
Sterne, Blumen und Kinder



„Im Waldkindergarten kann ich mit meinem Freund Käferhäuser bauen, Stöcke weitschießen und in den Bäumen Rakete spielen.“

Das Konzept des Waldkindergartens - der ständige Aufenthalt im Wald während der Kindergartenzeit - gibt es in Dänemark seit über 45 Jahren. Die Waldkindergärten haben sich in vielen Ländern Europas bewährt. In Oberammergau wurde der „Waldkindergarten Oberammergau e.V.“ im Jahr 2000 gegründet. Die Einrichtung ist staatlich anerkannt und gefördert.

Pädagogische Grundsätze



Vertrauen in den Prozess des Wachstums

Die Kinder werden nicht an Zielen orientiert oder in Programmen gefördert, sondern in ihren individuellen Wachstumsschritten begleitet und angeregt. Der Schwerpunkt liegt im Erlernen der zentralen Themen im sozialen Miteinander: Freunde finden, sich zum gemeinsamen Spiel verabreden, streiten, sich entschuldigen, Kompromisse finden oder Bedürfnisse ausdrücken.

Die Kinder finden großen Halt in der kleinen Gruppe und erleben sich selbst als Individuum. Sie erfahren intensiv ihr Wachstum und spüren, wie sie allmählich in verschiedenen Bereichen Fähigkeiten entwickeln, Dinge zu meistern. Dadurch gewinnen sie Vertrauen in sich selbst.



Vorrang des freien Spiels

Freies Spiel bedeutet, dass die Kinder, in einem sicheren Rahmen, frei entscheiden können, was sie spielen wollen und vor allem mit wem. Durch das hohe Maß an selbstbestimmter Spielzeit kann sich die Verantwortung für das eigene Tun sehr gut entwickeln.

Im freien Spiel kann sich ein Kind am besten zum Ausdruck bringen: Motivation, Erfinder- und Entdeckergeist bleiben wach. Es verpackt darin alles, was es erlebt und was es beschäftigt. Ängste werden verarbeitet und für ungelöste Themen werden Lösungen gefunden.

Durch die Tatsache, dass es wenig Programm gibt, das gestört werden könnte, nehmen die Kinder Auseinandersetzungen und Konflikte nicht als Störung wahr. Sie erleben sie wie alles andere als Lernfeld und Herausforderung und finden in der Regel ihre Lösungen selbst.



Die Kinder

- werden körperlich und emotional stabil und sind kaum krank.
- entwickeln ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- gehen bei jedem Wetter mit Freude in den Wald, in dem Bewusstsein, dass Regen und Kälte genauso schön sind wie Sonne und Wärme.
- entwickeln eine starke Heimatverbundenheit. Ihr Wald ist ihr Revier, für den sie Verantwortung übernehmen
- lernen, sich über längere Zeit selbst konzentriert zu beschäftigen - sowohl vormittags im Kindergarten als auch nachmittags zu Hause.
- nehmen Anregungen aus der Natur begeistert auf und entwickeln daraus neue Spiele.
- erleben den Vormittag intensiv miteinander. Durch die Herausforderung der Natur lernen sie Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftssinn.



Der Wald

- hat Weite
- spendet Schutz
- bietet Ruhe
- ist ein intaktes Gefüge
- ist die Basis für freie Bewegung und fördert das Gleichgewicht, die Koordination und die Fein- und Grobmotorik
- fördert kreative Ausdrucksmöglichkeiten. Neugierde und der Wunsch auszuprobieren werden geweckt.
- ist eine reizarme Umgebung und hilft Lernstörungen wie Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom und Hyperaktivität vorzubeugen.







Kontakt:

Sabine Bartl

Tel 08822-923879 oder 0152-01945616

Postfach 03

82487 Oberammergau

www.waldkindergarten-oberammergau.de

info@waldkindergarten-oberammergau.de

VR Bank Oberammergau BLZ 703 900 00 KtoNr: 245 097



WALDKINDERGARTEN

OBERAMMERGAU e.V.

farbwerk